

# INVESTOR RELATIONS

IR-Präsentation per 31.03.2017



Ergebnis



Portfolioqualität



Refinanzierung



Ratings



Ansprechpartner

# HELABA ERGEBNIS

IR-Präsentation per 31.03.2017



Ergebnis



Portfolioqualität



Refinanzierung



Ratings



Ansprechpartner



Startseite

- ▶ Ergebnis vor Steuern mit 75 Mio. € **deutlich unter Vorjahr**
- ▶ Volatiles Ergebnis aus **Sicherungszusammenhängen und Derivaten belastet**; **Zinsüberschuss** aufgrund des negativen Zinsumfeldes **unter Vorjahr**; **Risikolage entspannt, Provisionsüberschuss legt erneut zu**
- ▶ Entwicklung im Kundengeschäft: **Neugeschäft** erreicht mit 4,6 Mrd. € **hohes Niveau des Vorjahres**
- ▶ Belastung des ersten Quartals durch **Beitragszahlungen zur Bankenabgabe** und zu den **Sicherungsreserven der S-Finanzgruppe** für das gesamte Jahr 2017
- ▶ **CET 1- Quote** fully-loaded verbessert auf 14,1%

Helaba | Eine integrierte Universalbank mit starkem regionalem Fokus

Großkundengeschäft



Geschäftsfelder:

- Immobilien
- Corporate Finance
- Financial Institutions and Public Finance
- Global Markets
- Asset Management
- Transaktionsgeschäft

Verbund-, Privatkunden- und Mittelstandsgeschäft



Öffentliches Förder- und Infrastrukturgeschäft



Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Frankfurt am Main | Erfurt | Düsseldorf | Kassel | London | Paris | New York | Zürich | Madrid | Moskau | Shanghai | Singapur | Stockholm

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Forderungen an Kreditinstitute inkl. Barreserve	28,3	18,3	10,0	54,6
Forderungen an Kunden	92,4	93,1	-0,7	-0,8
Wertberichtigungen auf Forderungen	-0,6	-0,8	0,2	25,0
Handelsaktiva	18,9	20,5	-1,6	-7,8
Positive Marktwerte aus Nichthandels-Derivaten	3,6	4,0	-0,4	-10,0
Finanzanlagen inkl. at Equity-bewerteter Unternehmen	25,8	25,8	0,0	0,0
Immobilien, Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände, sonstige Aktiva	4,2	4,3	-0,1	-2,3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>172,6</b>	<b>165,2</b>	<b>7,4</b>	<b>4,5</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32,1	30,1	2,0	6,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	48,7	46,8	1,9	4,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	56,7	50,9	5,8	11,4
Handelspassiva	16,6	18,7	-2,1	-11,2
Negative Marktwerte aus Nichthandels-Derivaten	3,4	3,9	-0,5	-12,8
Rückstellungen, sonstige Passiva	3,7	3,3	0,4	12,1
Nachrangkapital	3,6	3,6	0,0	0,0
Eigenkapital	7,8	7,9	-0,1	-1,3
<b>Summe Passiva</b>	<b>172,6</b>	<b>165,2</b>	<b>7,4</b>	<b>4,5</b>

## Bilanzsumme

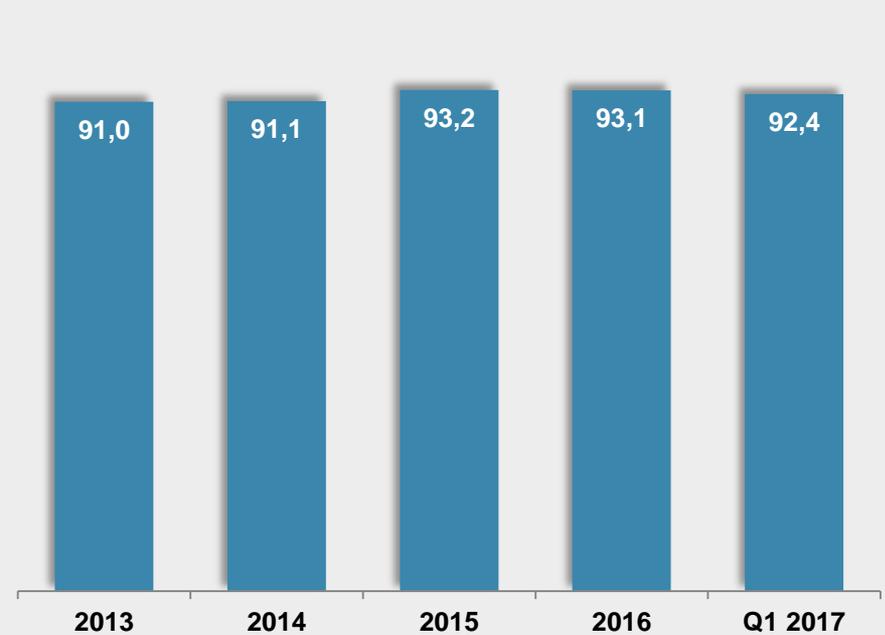
in Mrd. €



Der Anstieg der Bilanzsumme um 4,5% bzw. 7,4 Mrd. € steht im Zusammenhang mit der Funding-Strategie der Bank. Die Bank hat das freundliche Marktumfeld genutzt und in nennenswertem Umfang Schuldtitel emittiert.

## Forderungen an Kunden

in Mrd. €

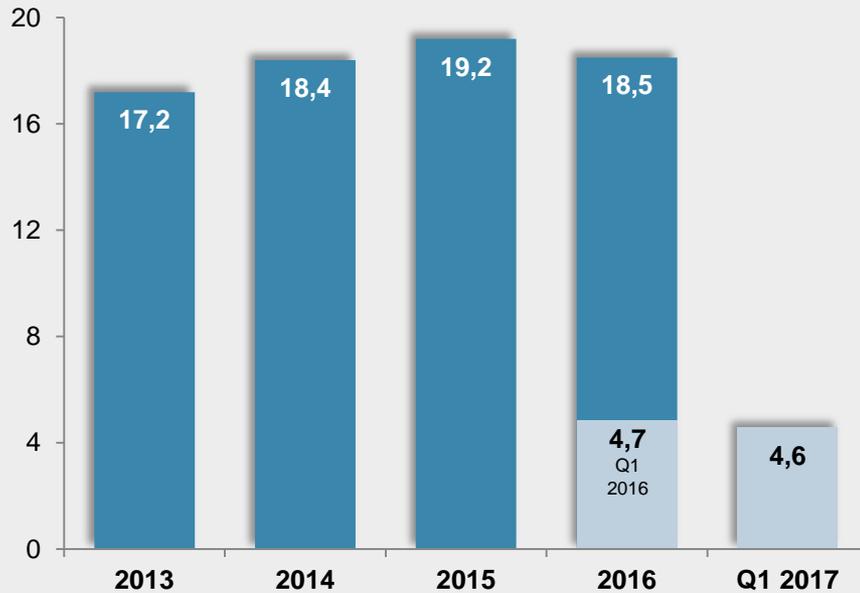


Die Forderungen an Kunden bewegen sich nahezu auf Vorjahresniveau

Nach Kreditarten liegen die Schwerpunkte auf Firmenkunden (67,4 Mrd. €), zu denen auch Immobilienkunden gehören und Öffentliche Stellen (19,5 Mrd. €)

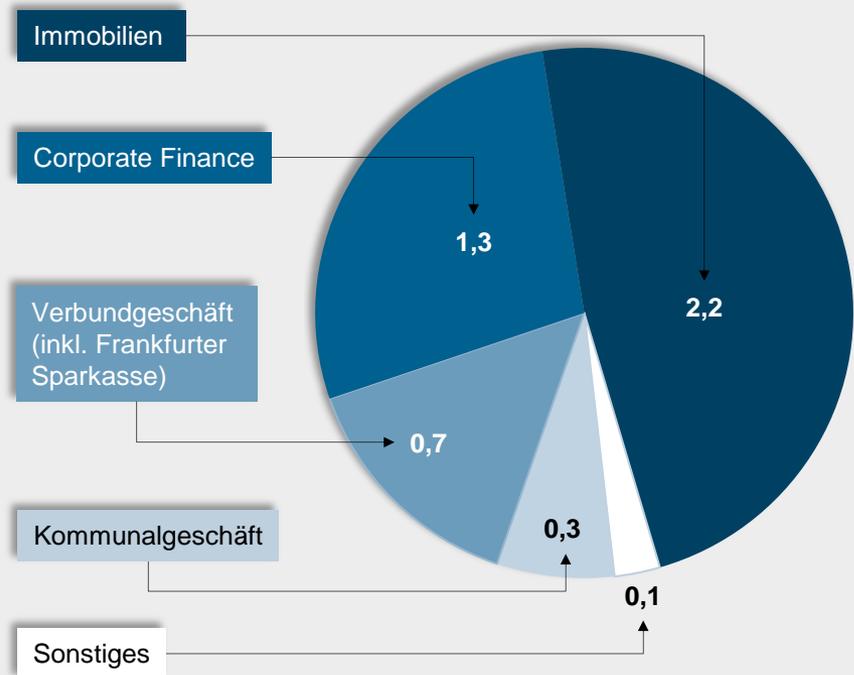
## Entwicklung Neugesäftsvolumen (≥ 1 Jahr)

in Mrd. €



## Mittel-/langfristiges Neugeschäft: 4,6 Mrd. € \*

in Mrd. €

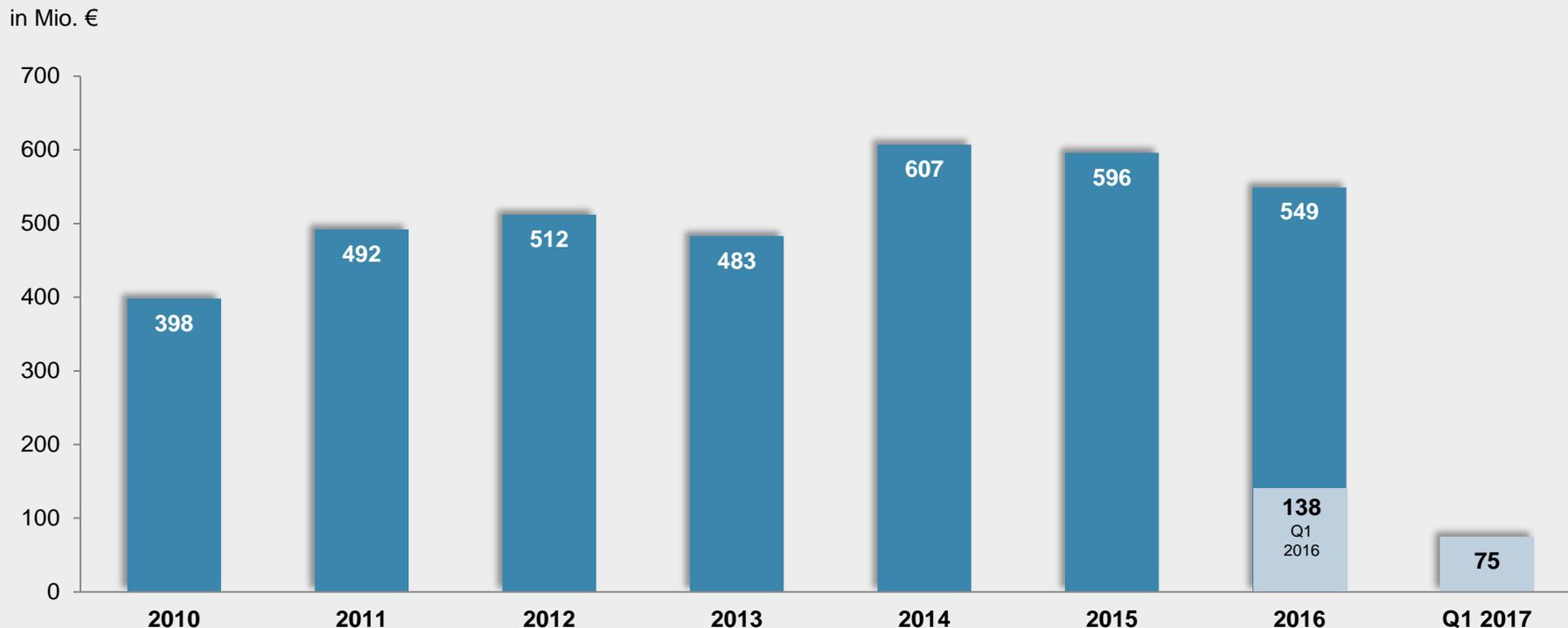


\*mittel- und langfristiges Neugeschäft ohne WIBank

■■■■ Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Neugeschäft (Laufzeit größer ein Jahr, ohne wettbewerbsneutrale Fördergeschäft der WIBank) im Konzern liegt mit 4,6 Mrd. € auf dem Vorjahresniveau und entspricht den Planungen.

Ertragslage Helaba Konzern (IFRS)	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	277	301	-24	-8,0
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	5	-39	44	-
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	282	262	20	7,6
Provisionsüberschuss	91	85	6	7,1
Handelsergebnis	72	26	46	> 100,0
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen/Derivaten	-68	67	-135	-
Ergebnis aus Finanzanlagen (inkl. Equity-Bewertung)	1	8	-7	-87,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	59	42	17	40,5
Verwaltungsaufwand	-362	-352	-10	-2,8
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>75</b>	<b>138</b>	<b>-63</b>	<b>-45,7</b>
Ertragsteuern	-28	-47	19	40,4
<b>Konzernergebnis</b>	<b>47</b>	<b>91</b>	<b>-44</b>	<b>-48,4</b>

## Ergebnis vor Steuern



■■■■ Konzernergebnis vor Steuern liegt mit 75 Mio. € deutlich (-63 Mio. €) unter dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend hierfür sind negative Bewertungseffekte bei den Nichthandels-Derivaten und den Finanzinstrumenten der Fair Value-Option, die beide im Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen/Nichthandels-Derivaten abgebildet werden.

Angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen entwickelte sich das operative Geschäft zufriedenstellend.

## Zinsüberschuss

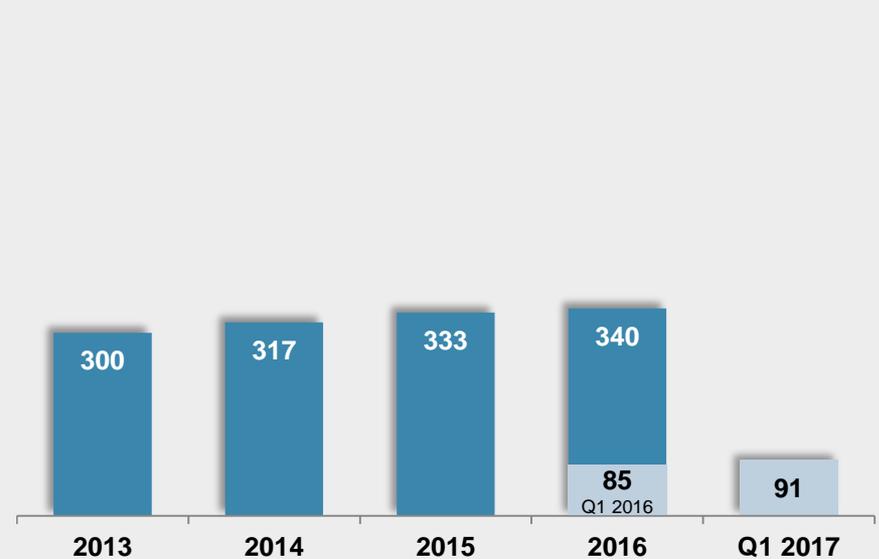
in Mio. €



■■■■ In Folge des Null- und Negativzinsumfeldes Rückgang des Zinsüberschusses um 8 % trotz des weiterhin zufriedenstellenden Kundengeschäftes

## Provisionsüberschuss

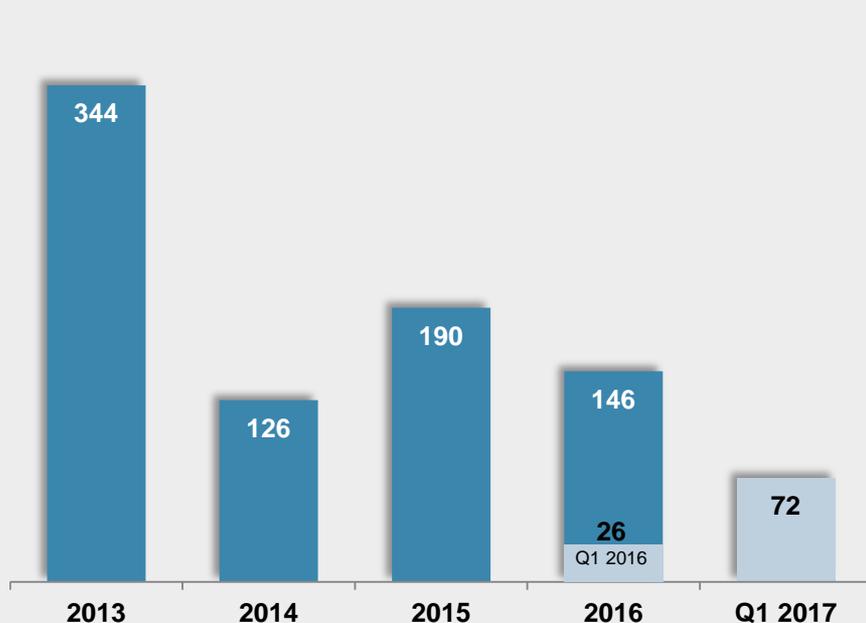
in Mio. €



■■■■ Erfreulicher Anstieg des Provisionsüberschuss um rd. 7%, insbesondere bei Provisionen aus dem Zahlungsverkehr

## Handelsergebnis

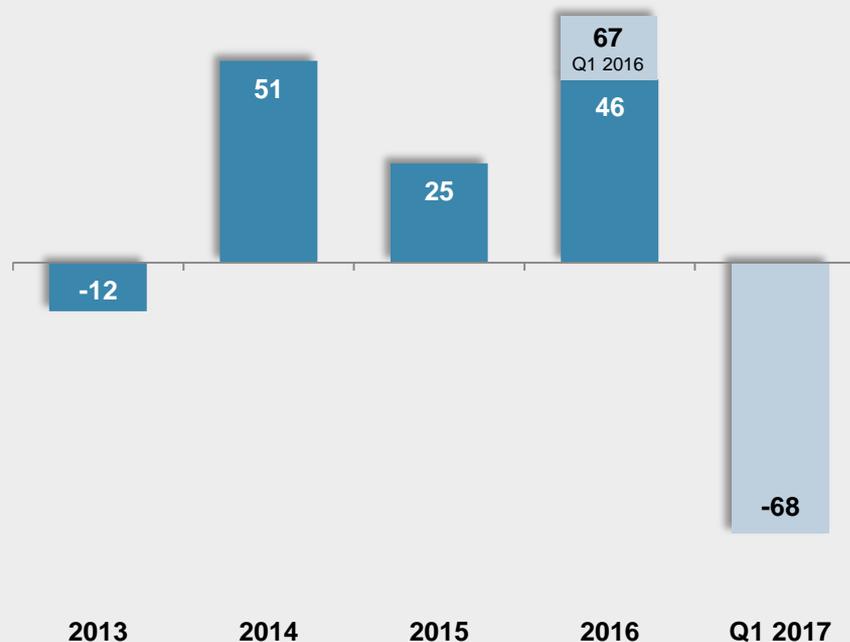
in Mio. €



Das Handelsergebnis, das im Wesentlichen aus zinsbezogenen Kapitalmarktaktivitäten resultiert, verbesserte sich deutlich (+46 Mio. €) auf 72 Mio. €, auch aufgrund von Bewertungseffekten.

## Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen/ Nichthandels-Derivaten

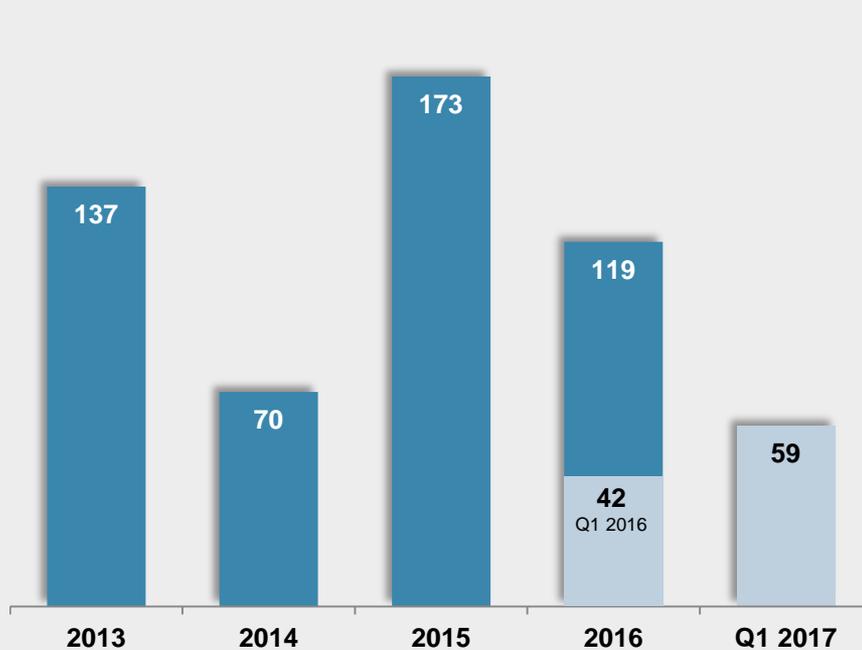
in Mio. €



Ergebnis aus Nichthandels-Derivaten und Finanzinstrumenten der Fair Value-Option auf -68 Mio. € (Vj. 69 Mio. €) gesunken. Wesentliche Ursache für das negative Ergebnis ist der Umkehrreffekt aus der Berücksichtigung der Liquiditätskomponente von Fremdwährungen (Cross Currency Basis Spread) in der Derivatebewertung Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen 0 Mio. € (Vj. -2 Mio. €)

## Sonstiges betriebliches Ergebnis

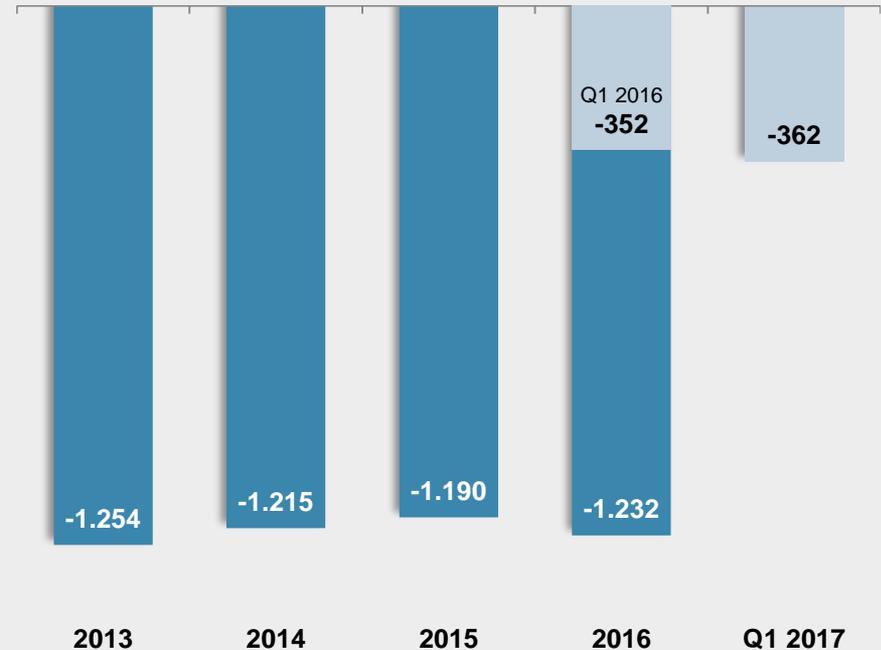
in Mio. €



Das Sonstige betriebliche Ergebnis stieg insgesamt um 17 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr, wobei der größte Einzelbeitrag auf Erträge aus als Finanzinvestition gehaltene Immobilien entfällt, die auf 45 Mio. € (Vj. 37 Mio. €) angestiegen sind und überwiegend von der GWH-Gruppe erwirtschaftet wurden.

## Verwaltungsaufwand

in Mio. €

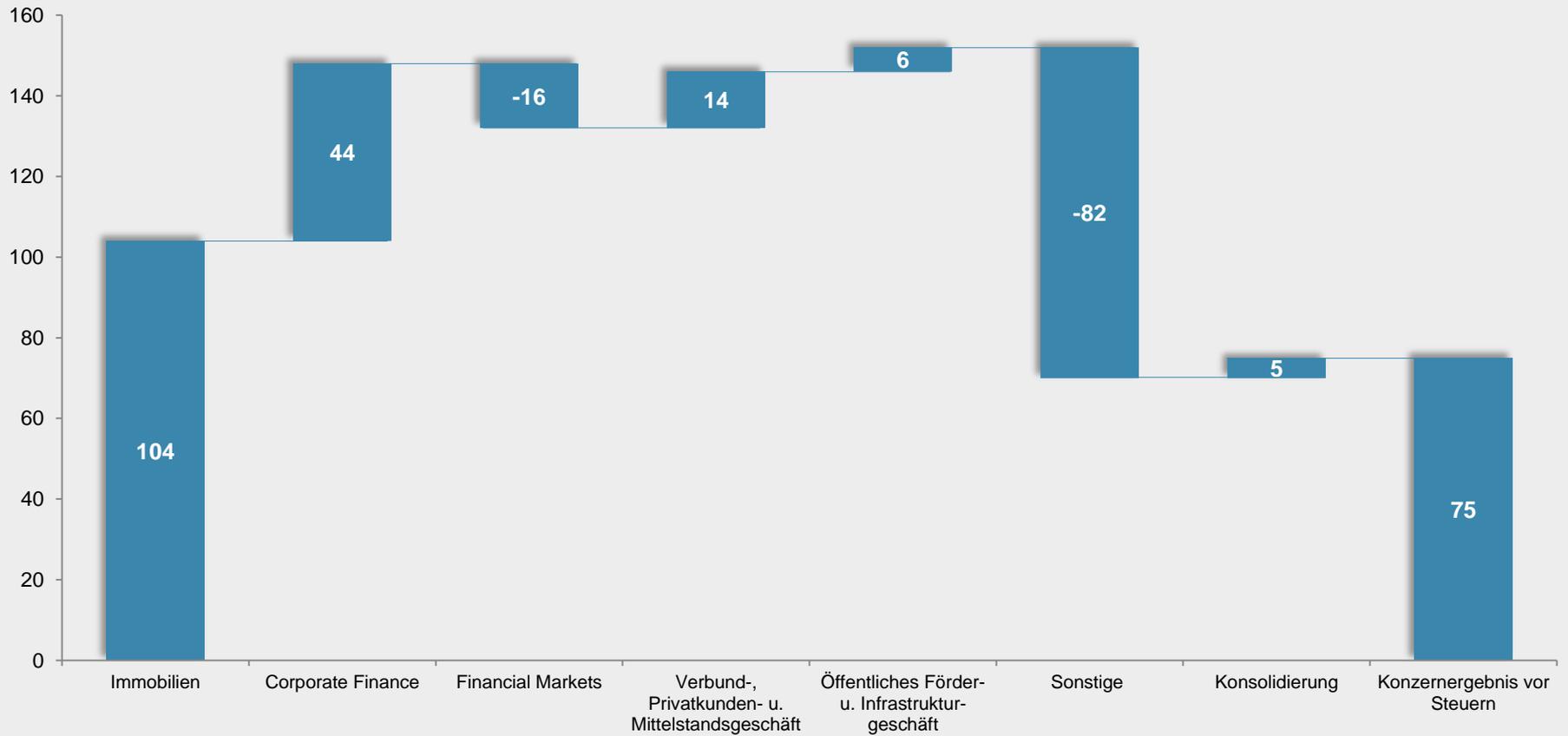


Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen u.a. bedingt durch höhere Kosten für externe IT- und Beratungsaufwendungen zur Umsetzung regulatorischer Vorgaben und geschäftsgetriebener Anforderungen

Die Beiträge zur Bankenabgabe sowie zu den Sicherungsreserven der S-Finanzgruppe sind bereits für das gesamte Jahr 2017 versorgt

## Ergebnis vor Steuern per 31.03.2017

in Mio. €



Immobilien	Corporate Finance	Financial Markets	Verbund-, Privatkunden- und Mittelstandsgeschäft	Öffentl. Förder- und Infrastrukturgeschäft	Sonstige
Immobilienkreditgeschäft	Corporate Finance	Kapitalmärkte	Verbundbank	WIBank	Handelsabwicklung/ Depotservice
Immobilienmanagement		Aktiv-Passiv-Steuerung (inkl. inländ. Kommunal-kreditgeschäft)			Cash Management
		Sales Öffentliche Hand			ZKM-Bereiche
		Finanzinstitutionen und ausländischer Gebiets-körperschaften (FIAG)			Sonstige Corporate Center-Einheiten
	Hannover Leasing <sup>1</sup>				
					<b>Konsolidierung/ Überleitung</b>
					Konsolidierungseffekte

1) Am 16. Dezember 2016 hat die Helaba mit der CORESTATE Capital Holding S.A. den Verkauf ihres 44,2 %-Anteils an der HANNOVER LEASING GmbH & Co. KG vereinbart. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Bankenaufsicht und wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2017 wirksam.

## Finanzkennzahlen

### Immobilien

	Q1 2017	Q1 2016
	Mio. €	Mio. €
Zinsüberschuss	87	89
Risikovorsorge	3	7
Provisionsüberschuss	5	5
Handelsergebnis	-	-
Ergeb. aus Sicherungszus./Deriv./Finanzanl. (inkl. Equity-Bew.)	2	1
Sonstiges betriebliches Ergebnis	65	51
Verwaltungsaufwand	-56	-57
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>104</b>	<b>98</b>

- Stabiler Zinsüberschusses bei unter Vorjahresniveau aber planmäßigem Neugeschäft und verbesserten Margen.
- Risikovorsorge auf sehr niedrigem Niveau.
- Anstieg des sonstigen betrieblichen Ergebnisses bedingt durch höhere Mieterträge sowie Erträge aus dem Abgang von fertiggestellten, zum Verkauf bestimmten Immobilien (Projektierungsgeschäft)

### Corporate Finance

	Q1 2017	Q1 2016
	Mio. €	Mio. €
Zinsüberschuss	74	79
Risikovorsorge	3	-20
Provisionsüberschuss	2	4
Handelsergebnis	-	-
Ergeb. aus Sicherungszus./Deriv./Finanzanl. (inkl. Equity-Bew.)	-	-5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	1
Verwaltungsaufwand	-36	-32
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>44</b>	<b>26</b>

- Das deutlich erhöhte Ergebnis vor Steuern (+70%) ist im Wesentlichen auf eine Entlastung im Bereich der Risikovorsorge zurückzuführen. Nach einer Risikovorsorge-Bildung von 154 Mio. € im Gesamtjahr 2016, ergab sich in Q1 2017 eine Auflösung der Risikovorsorge i.H.v. von 3 Mio. €.
- Das Neugeschäft im Segment Corporate Finance entwickelte sich sehr erfreulich

## Finanzkennzahlen

### Financial Markets

	Q1 2017	Q1 2016
	Mio. €	Mio. €
Zinsüberschuss	19	15
Risikovorsorge	-1	0
Provisionsüberschuss	23	22
Handelsergebnis	60	19
Ergeb. aus Sicherungszus./Deriv./Finanzanl. (inkl. Equity-Bew.)	-64	63
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	1
Verwaltungsaufwand	-54	-49
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-16</b>	<b>71</b>

- Erfreulicher Anstieg des Zinsüberschusses, der im Wesentlichen im Kommunalkreditgeschäft und im Kreditgeschäft mit in- und ausländischen Gebietskörperschaften generiert wird
- Anstieg Handelsergebnis im Wesentlichen auf CVA/DVA Effekte zurückzuführen
- Negatives Ergebnis aus Derivaten ist auf einen Umkehrerffekt aus der Berücksichtigung der Liquiditätskomponente von Fremdwährungen (Cross Currency Basis Spread) im Rahmen der Derivatebewertung zurückzuführen

### Verbund-, Privatkunden- und Mittelstandsgeschäft

	Q1 2017	Q1 2016
	Mio. €	Mio. €
Zinsüberschuss	88	91
Risikovorsorge	-1	3
Provisionsüberschuss	45	38
Handelsergebnis	9	7
Ergeb. aus Sicherungszus./Deriv./Finanzanl. (inkl. Equity-Bew.)	-4	4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0	1
Verwaltungsaufwand	-124	-125
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>14</b>	<b>19</b>

- Zinsüberschuss mit 88 Mio. € leicht unter Vorjahr, Negativ- und Nullzinsumfeld schlägt sich im Zinsergebnis der Frankfurter Sparkasse und der LBS nieder
- Der Rückgang des Zinsüberschusses kann durch den Anstieg des Provisionsüberschusses kompensiert werden
- Auch in diesem Segment zeigt sich der Swing aus der Derivatebewertung

## Finanzkennzahlen

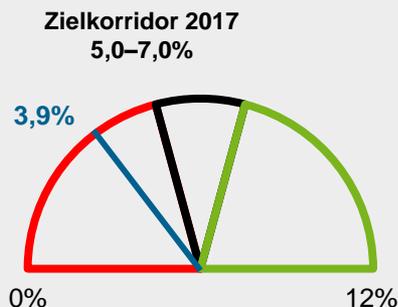
Öffentliches Förder- und Infrastrukturgeschäft	Q1 2017	Q1 2016
	Mio. €	Mio. €
Zinsüberschuss	12	12
Risikovorsorge	0	0
Provisionsüberschuss	9	9
Handelsergebnis	-	-
Ergeb. aus Sicherungszus./Deriv./Finanzanl. (inkl. Equity-Bew.)	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-0	0
Verwaltungsaufwand	-15	-15
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

Sonstige	Q1 2017	Q1 2016
	Mio. €	Mio. €
Zinsüberschuss	-8	-13
Risikovorsorge	2	-28
Provisionsüberschuss	7	6
Handelsergebnis	-0	-
Ergeb. aus Sicherungszus./Deriv./Finanzanl. (inkl. Equity-Bew.)	0	10
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2	2
Verwaltungsaufwand	-85	-84
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-82</b>	<b>-107</b>

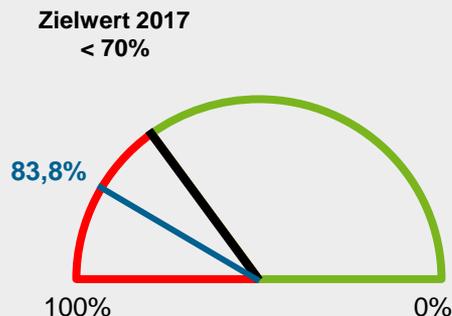
- Alle Ergebniskomponenten bewegen sich auf Vorjahres- sowie Planniveau

- Im Segment Sonstige werden die nicht den anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen abgebildet, insbesondere Ergebnisse aus dem Transaktionsgeschäft sowie die Kosten der zentralen Bereiche
- Auflösung von Risikovorsorge i.H.v. 2 Mio. € nach der Bildung eines Adjustments in 2016.

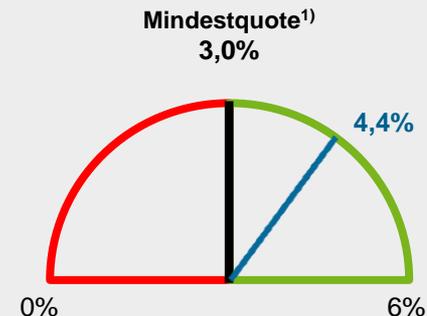
## Eigenkapitalrentabilität (RoE)



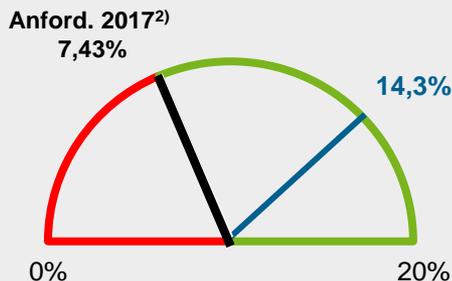
## Cost-Income-Ratio



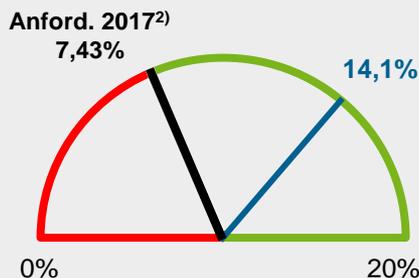
## Leverage Ratio



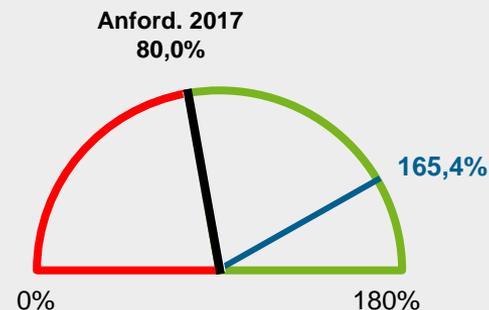
## CET1-Quote („phased-in“)



## CET1-Quote („fully-loaded“)



## Liquidity Coverage Ratio

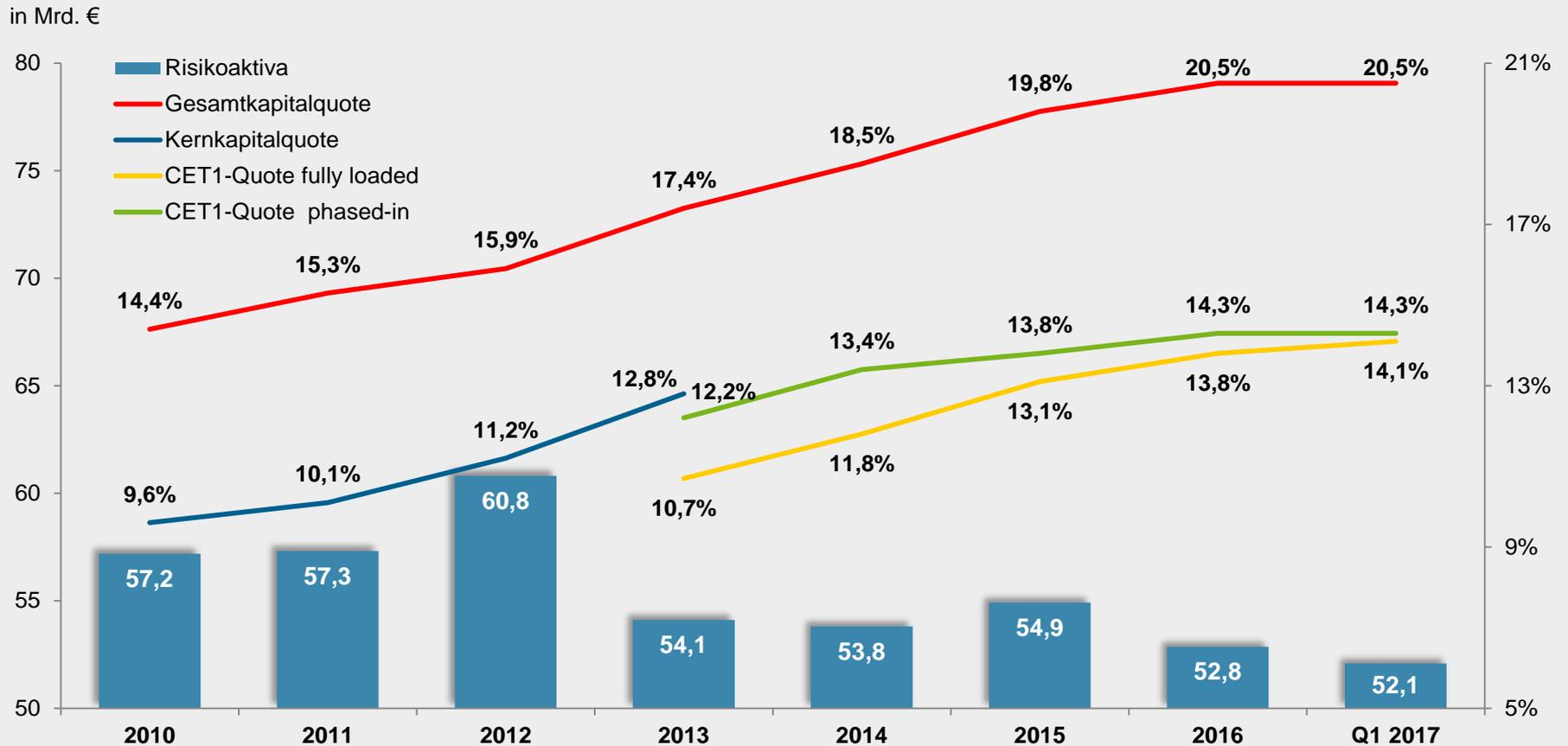


— relevanter Zielwert — Wert 2017

1) Verbindliche Mindestquote von 3,0% für die Leverage Ratio soll voraussichtlich ab 1. Januar 2019 gelten  
2) Abgeleitet aus der SREP Anforderung für 2017 unter Berücksichtigung von Kapitalpuffern

- ▶ Aufsichtsrechtliche Zielvorgaben deutlich übererfüllt
- ▶ Beitragszahlungen zur Bankenabgabe und zu den Sicherungsreserven der S-Finanzgruppe i.H.v. 68 Mio. € für das gesamte Jahr 2017 wirken überproportional belastend auf die CIR und ROE des ersten Quartals.

## Entwicklung der Kapitalquoten (Helaba-Konzern)



► Die **CET1-Quote** „fully loaded“ liegt zum 31.03.2017 bei **14,1%**, die **CET1-Anforderung** für 2017<sup>1)</sup> bei **7,43%**.

1) Abgeleitet aus der SREP Anforderung für 2017 unter Berücksichtigung von Kapitalpuffern

- ▶ **Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen weiterhin herausfordernd**
- ▶ **Negativer Einlagenzinssatz und EZB-Kaufprogramm belasten zinssensitive Bereiche des Retailgeschäfts und des Zahlungsverkehrs sowie die Eigenanlage**
- ▶ **Insgesamt verläuft Entwicklung des Kundengeschäfts zufriedenstellend**
- ▶ **Vorstand bestätigt Ergebnisprognose, wonach für 2017 mit einem spürbarem Ergebnisrückgang gerechnet wird**

# PORTFOLIOQUALITÄT

IR-Präsentation per 31.03.2017

-  Ergebnis
-  **Portfolioqualität**
-  Refinanzierung
-  Ratings
-  Ansprechpartner
-  Startseite

## Zusammensetzung der Risikovorsorge

in Mio. €

01.01.- 31.03.2016

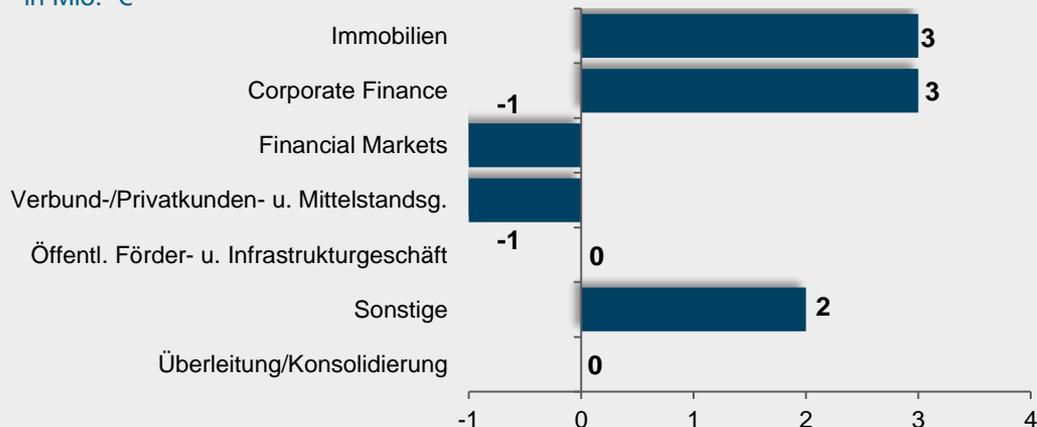
01.01.- 31.03.2017

Netto-Risikovorsorge	-39	Netto-Risikovorsorge	5
		EWB	-2
		Pauschalierte EWB	-
		Portfolio-Wertberichtigungen	1
		Rückstellungen	4
		Direktabschreibungen/ Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	2

- Durch die hohe Qualität des Geschäftsportfolios und die in 2016 umfassend gebildete Vorsorge auf das Schiffsportfolio fiel Risikovorsorgebedarf deutlich geringer aus als im Vorjahr

## Aufteilung nach Segmenten

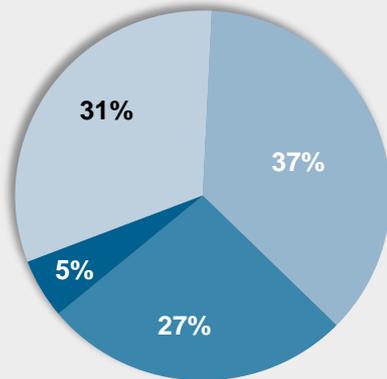
in Mio. €



- Geringfügige Zuführungen zu Wertberichtigungen lediglich in den Segmenten Financial Markets und Verbund-/Privatkunden- und Mittelstandsgeschäft

## Gesamtkreditvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen

in Mio. €



**RK 0-1:** Kein Ausfallrisiko bis exzellente und nachhaltige finanzielle Stabilität; entspricht S&P Rating AAA / AA+

**RK 2-7:** Außergewöhnliche hohe bis hervorragende finanzielle Stabilität; entspricht S&P Rating AA bis A-

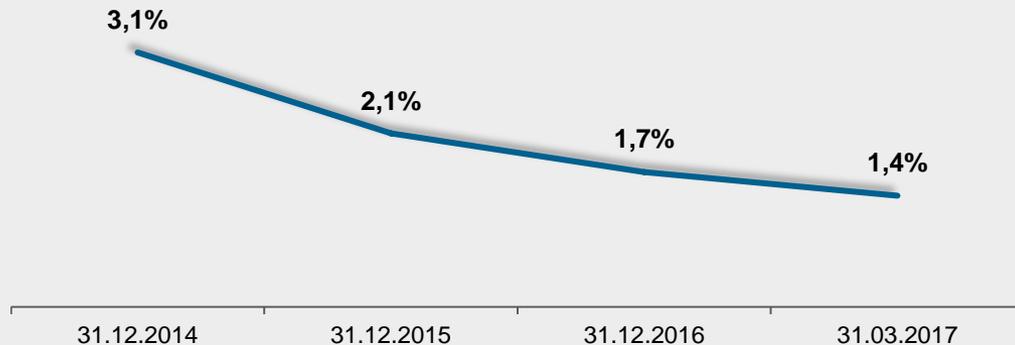
**RK 8-13:** Sehr gute bis befriedigende finanzielle Stabilität; entspricht S&P Rating BBB+ bis BB

**RK 14-24:** Ausreichend und schlechtere finanzielle Stabilität; entspricht S&P Rating schlechter BB

- Gesamtkreditvolumen von 190,2 Mrd. € im engen Konzernkreis (Helaba-Einzelinstitut zuzüglich Tochtergesellschaften Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG und Helaba Asset Services)
- 95% des Gesamtkreditvolumens entfallen auf exzellente bis befriedigende Bonitäten

## Entwicklung NPL<sup>1</sup>-Quote

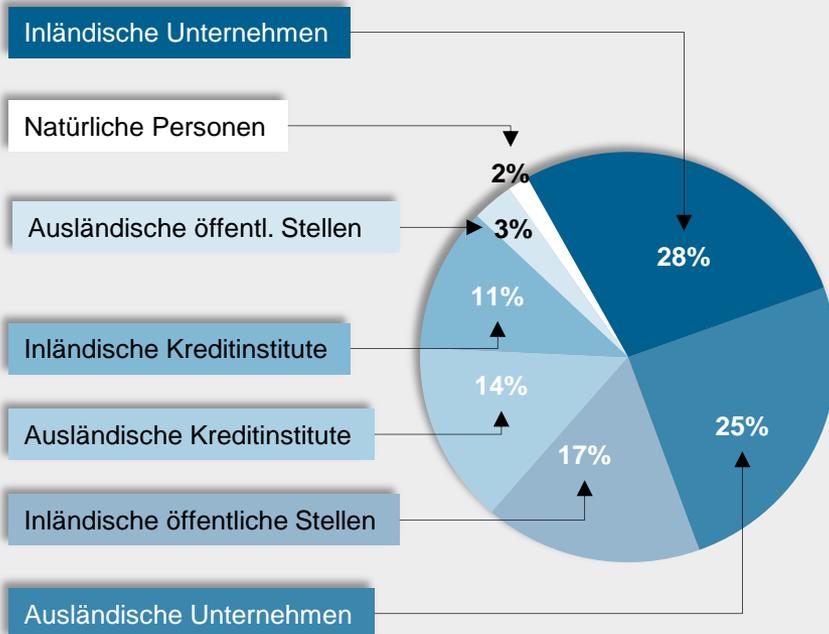
in Mio. €



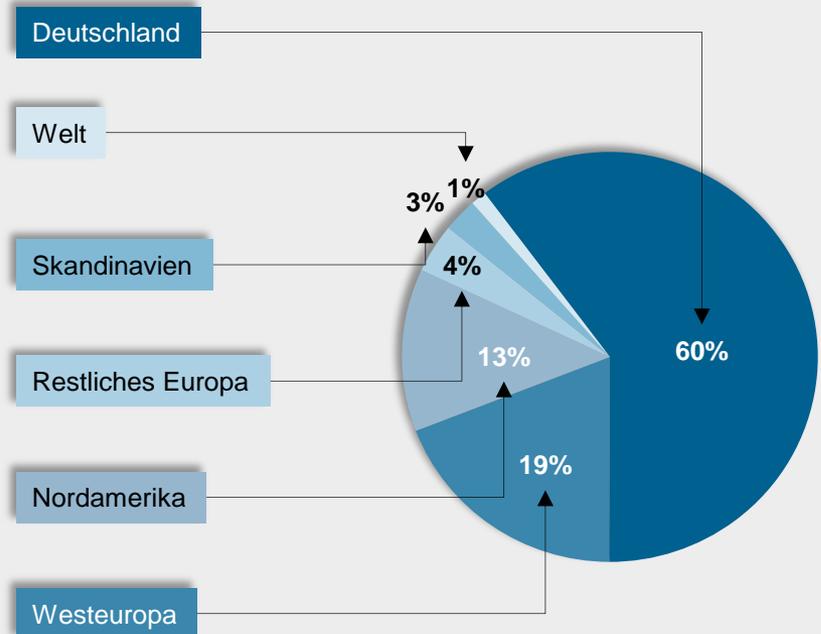
- Zum 31.03.2017 beträgt die NPL-Quote 1,36 %. Auf „Loans and advances“ von 120,7 Mrd. € entfallen Non-Performing Exposures von 1,6 Mrd. €

1) NPL-Quote: Anteil d. Non-Performing Exposure gem. EBA-Definition an.d. Forderungen gegenüber Kunden/Kreditinstituten („Loans and advances“), Datenbasis Finrep

### Aufteilung nach Kundengruppen

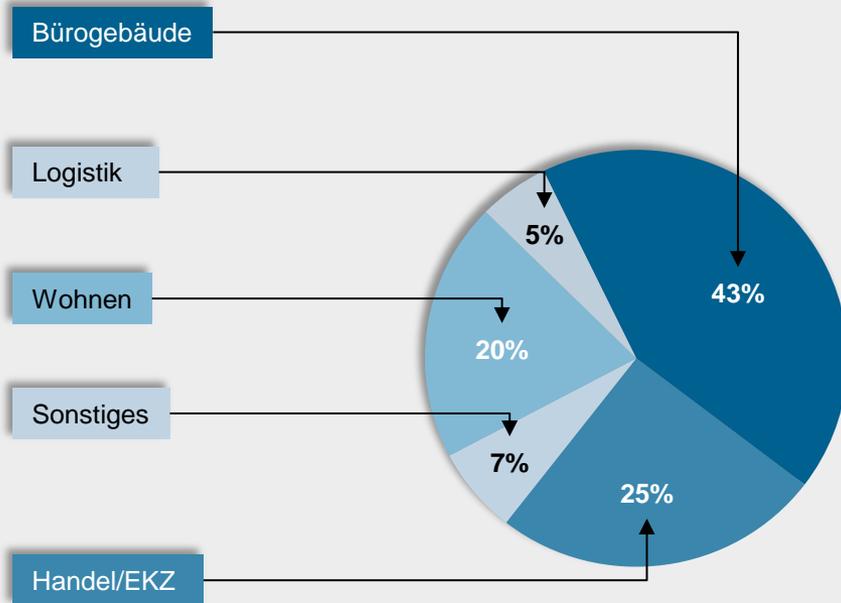


### Regionale Aufteilung

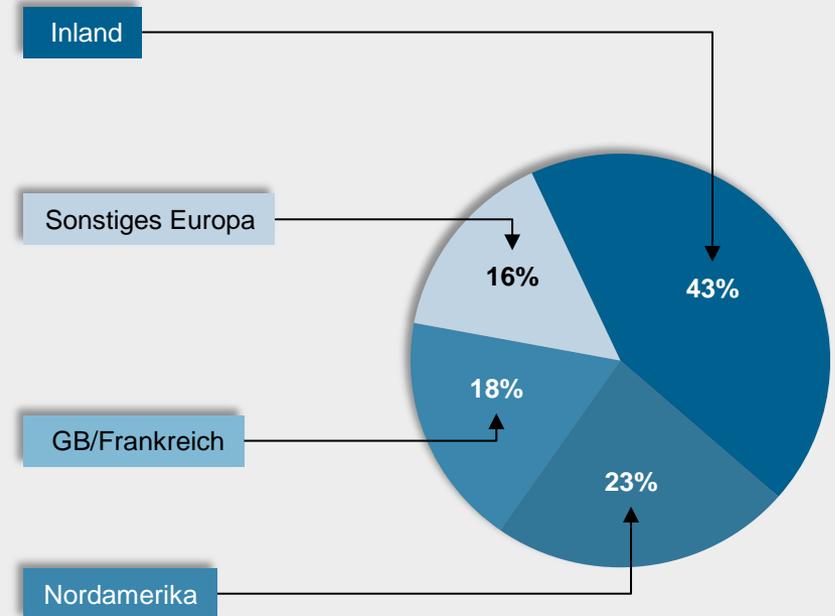


Stand: 30.03.2017

Aufteilung nach Nutzungsart



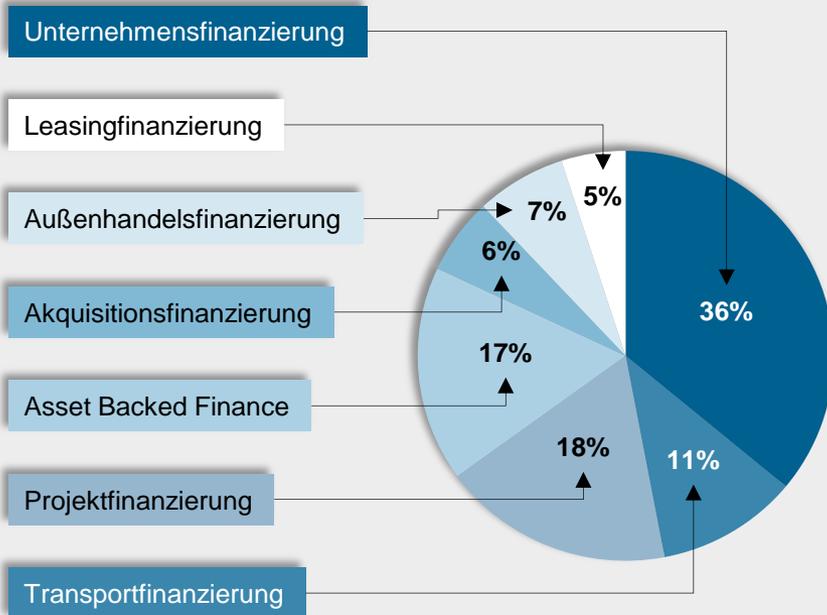
Regionale Aufteilung nach Objektstandort/Kundensitz



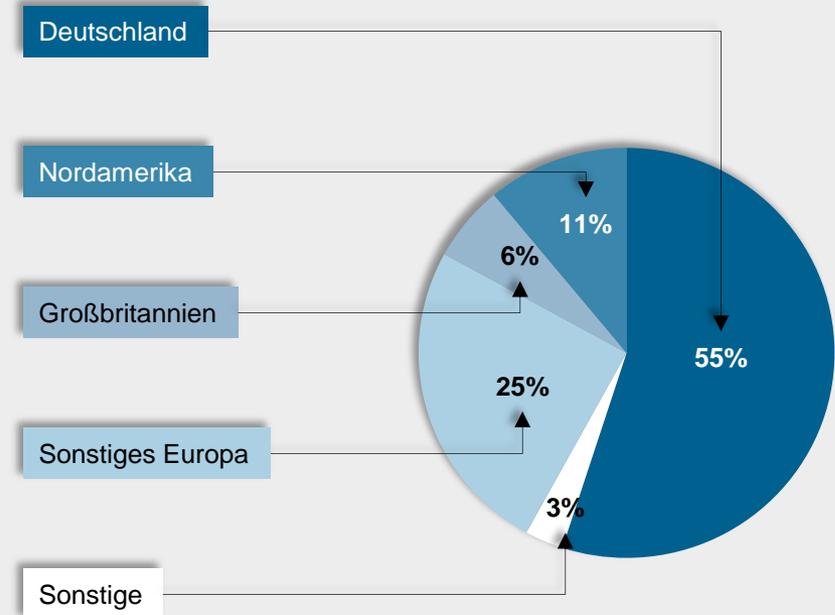
Stand: 31.03.2017

▶ Helaba verfügt über ausgewiesene Expertise im Immobilienkreditgeschäft und gehört zu den Marktführern in Deutschland

### Aufteilung nach Geschäftssparten



### Regionale Aufteilung



Stand: 31.03.2017

► Führende Marktstellung in ausgewählten Marktsegmenten

# HELABA REFINANZIERUNG

IR-Präsentation per 31.03.2017



Ergebnis



Portfolioqualität



**Refinanzierung**



Ratings



Ansprechpartner



Startseite

## Funding-Strategie

- ▶ Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
- ▶ Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausgebaut und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitert
- ▶ Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands intensiv vermarktet
- ▶ Produkt- und Strukturierungskapazitäten durch Emissionsprogramme weiterentwickelt

## Emissionsvolumen

in Mrd. €	Gedeckt	Ungedeckt	Gesamt
2016	3,0	14,2	17,2
2017 Geplant	6,0	9,0	15,0

## Refinanzierungsprogramme

- ▶ 35 Mrd. € Medium Term Note Programm
- ▶ Inlandsemissionen (Basisprospekt)
- ▶ 10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm
- ▶ 6 Mrd. € French CD Programm
- ▶ 5 Mrd. USD USCP Programm

## Breiter Liquiditätszugang

### Helaba Gruppe

- ▶ 34 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe
- ▶ 30 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere
- ▶ 17 Mrd. € Retaileinlagen im Konzern

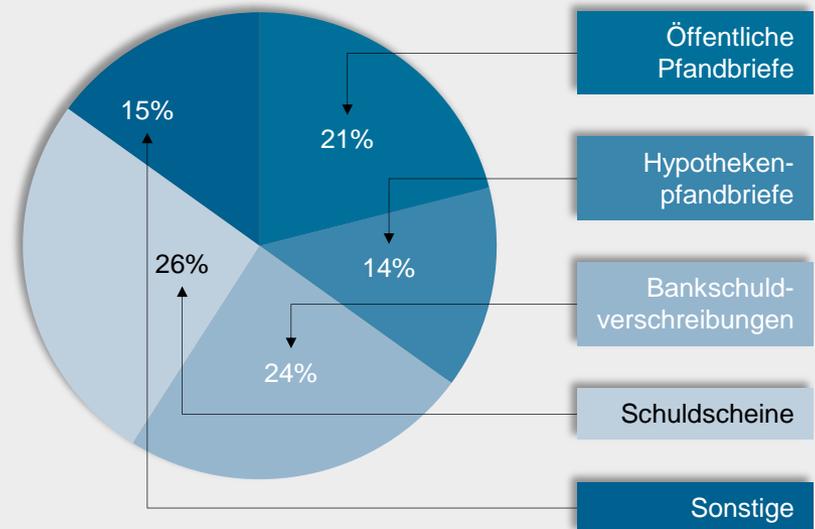
### §-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

- ▶ 92 Mrd. € Einlagen in der §-Finanzgruppe Hessen-Thüringen  
(Verbundabschluss Stand: 31.12.2015)

## Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung ( ≥ 1 Jahr): 88,5 Mrd. €

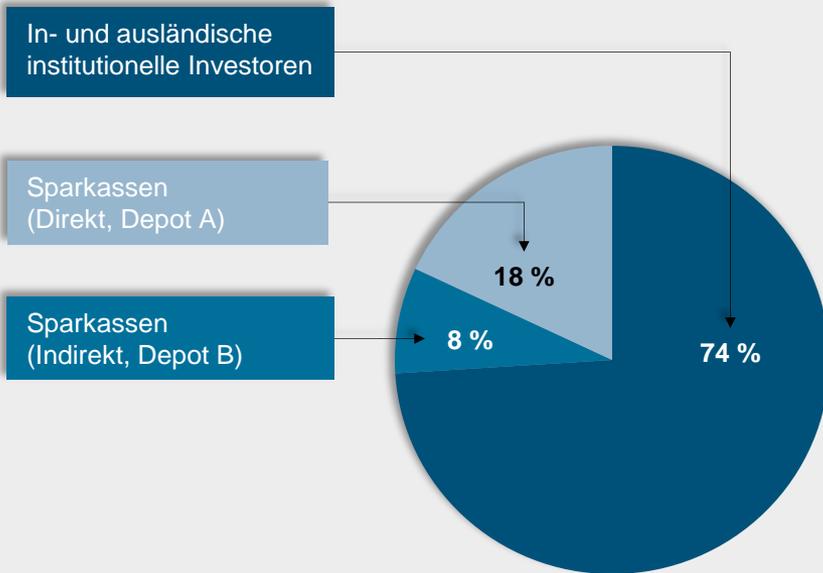
Jahresvergleich	Q1 2017	2016	2015
in Mrd. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Pfandbriefe	31.106	27.477	29.406
davon Öffentliche	18.970	17.605	20.642
davon Hypotheken	12.136	9.872	8.764
Bankschuldverschreibungen	21.243	20.113	17.087
Schuldscheine	23.039	21.050	21.417
Sonstige*	13.154	12.852	13.700
<b>Summe</b>	<b>88.542</b>	<b>81.492</b>	<b>81.610</b>

\* Nachrangige Anleihen/Genussscheine/Stille Einlagen/Zweckgebundene Mittel

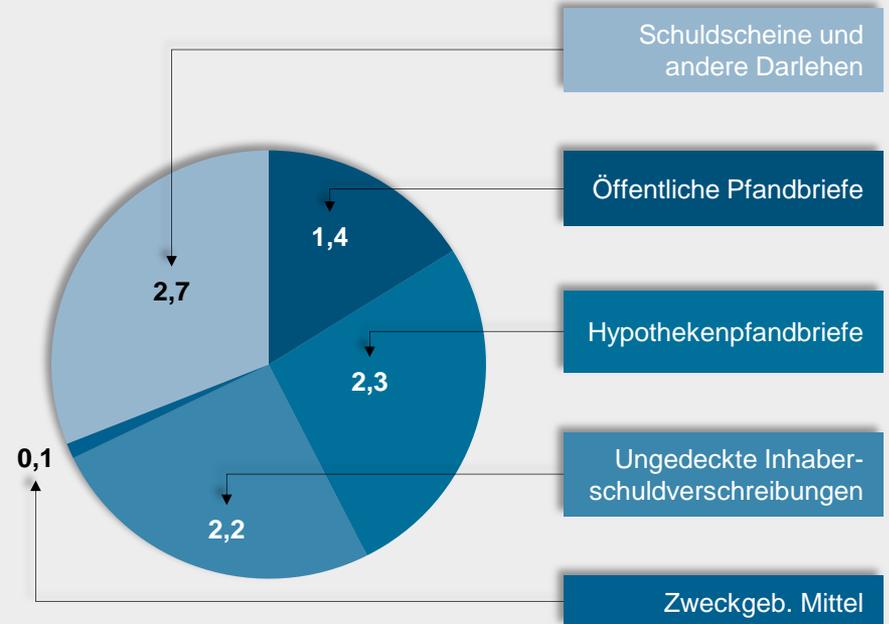


Stand: 31.03.2017

Aufteilung nach Investoren



Aufteilung nach Produkten (in Mrd. €)



► Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen für Q1 2017: **8,7 Mrd. €**

Stand: 31.03.2017

# HELABA RATINGS

IR-Präsentation per 31.03.2017



Ergebnis



Portfolioqualität



Refinanzierung



**Ratings**



Ansprechpartner



Startseite

## MOODY'S

	Rating
Outlook	Stable
Counterparty Risk Assessment	Aa3(cr)
Long-term Deposit Rating	Aa3
Public-Sector Covered Bonds	Aaa
Short-term Deposit Rating <sup>2</sup>	P-1
Senior senior unsecured bank debt <sup>3</sup>	Aa3
Senior Unsecured <sup>4</sup>	A1
Subordinate Rating <sup>5</sup>	Baa2
Baseline Credit Assessment	baa3

## FitchRatings

	Rating
Outlook	Stable
Long-term Issuer Default Rating <sup>1</sup>	A+
Public Sector Pfandbriefe	AAA
Mortgage Pfandbriefe	AAA
Short-term Issuer Default Rating <sup>1, 2</sup>	F1+
Derivative Counterparty Rating <sup>1</sup>	AA-(dcr)
Long-term Deposit Rating <sup>1, 3</sup>	AA-
Senior Unsecured <sup>1, 4</sup>	A+
Subordinated debt <sup>1, 5</sup>	A
Viability-Rating <sup>1</sup>	a+

## S&P Global

	Rating
Outlook	Stable
Long-term Issuer Credit Rating	A
Short-term Issuer Credit Rating <sup>2</sup>	A-1
Long-term Senior Unsecured <sup>3</sup>	A
Long-term Senior Subordinated <sup>4</sup>	A-
Standalone Credit Profile	a

### Ratings für Verbindlichkeiten der Helaba, die der Gewährträgerhaftung unterliegen <sup>6</sup>

Long-term Rating

### Moody's      Fitch Ratings      S&P Global

Aa1                      AAA                      AA-

Quellen: Standard & Poor's, Moody's Investors Service, Fitch Ratings

1) Gemeinsames Verbundrating der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

2) Entspricht kurzfristigen Verbindlichkeiten

3) Entspricht im Grundsatz langfristigen erstrangig unbesicherten Verbindlichkeiten gem. §46f (5 u.7) KWG („mit Besserstellung“)

4) Entspricht im Grundsatz langfristigen erstrangig unbesicherten Verbindlichkeiten gem. §46f (6) KWG („ohne Besserstellung“)

5) Entspricht nachrangigen Verbindlichkeiten

6) Für vor dem 18. Juli 2001 aufgenommene Verbindlichkeiten (unbefristet)

# ANSPRECHPARTNER

IR-Präsentation per 31.03. 2017



Ergebnis



Portfolioqualität



Refinanzierung



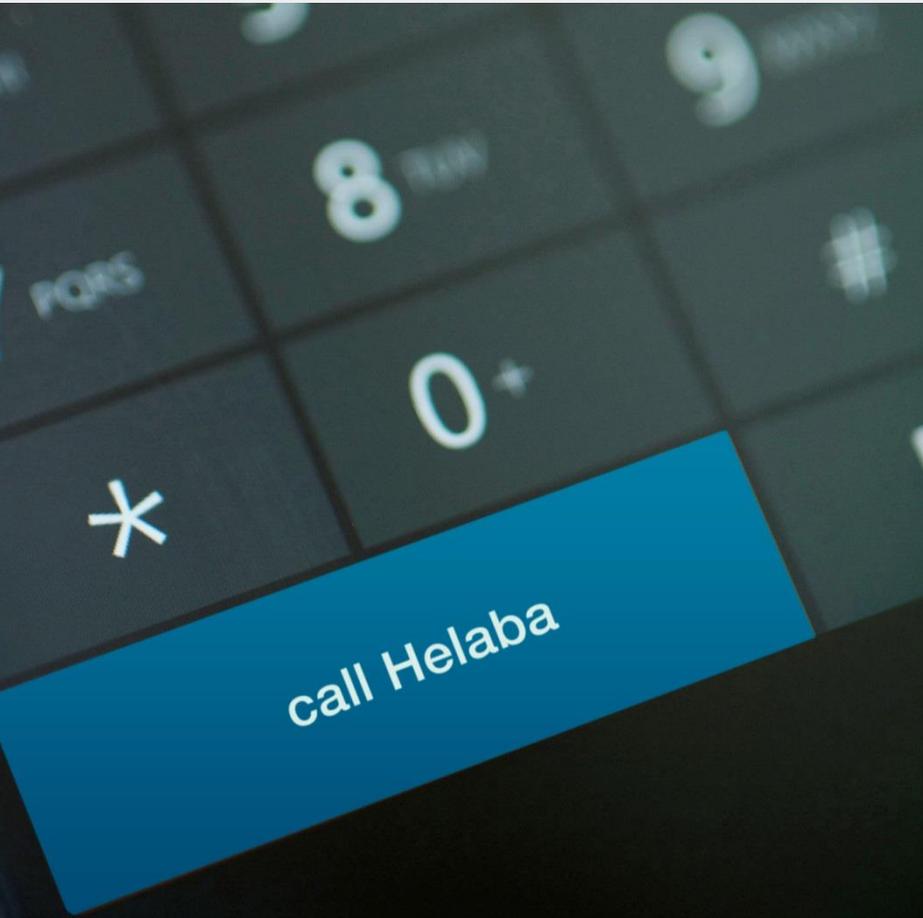
Ratings



**Ansprechpartner**



Startseite



## Mike Peter Schweitzer

---

Pressesprecher  
Tel (+49) 69/91 32 – 28 77  
[mikepeter.schweitzer@helaba.de](mailto:mikepeter.schweitzer@helaba.de)



## Ursula-Brita Krück

---

Stv. Pressesprecherin  
Tel (+49) 69/91 32 – 21 92  
[ursula-brita.krueck@helaba.de](mailto:ursula-brita.krueck@helaba.de)



---

Landesbank Hessen-Thüringen  
Neue Mainzer Straße 52-58  
60311 Frankfurt am Main

---

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können - abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß - zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.